

	Einsatzbereich	Eingangsvoraussetzungen	Dauer	Fokus
ZWB Notfallmedizin	präklinisch	24 Monate Weiterbildung in einem Gebiet der unmittelbaren Patient*innenversorgung im stationären Bereich, davon 6 Monate in der Intensivmedizin, Anästhesiologie oder interdisziplinärer zentraler Notfallaufnahme	- 80 h Kurs-Weiterbildung in allgemeiner und spezieller Notfallbehandlung - 50 Notarzteinsätze im öffentlichen Rettungsdienst (NEF oder RTH) unter Begleitung (25 Einsätze im Rahmen eines standardisierten Simulationskurses mgl.)	- Erkennung drohender oder eingetretener Notfallsituationen - Behandlung von Notfällen sowie die Wiederherstellung und Aufrechterhaltung akut bedrohter Vitalfunktionen
ZWB KLINAM	innerklinisch	Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung	- 6 Monate Intensivmedizin (auch während FA-Weiterbildung ableistbar) - 80 h Kurs-Weiterbildung in allgemeiner und spezieller Notfallbehandlung - 24 Monate Klinische Akut- und Notfallmedizin in einer interdisziplinären Notfallaufnahme	- Erstdiagnostik und Initialtherapie von Notfall- und Akutpatient*innen im Krankenhaus - Indikationsstellung und Koordination der weiterführenden fachspezifischen Behandlung in interdisziplinärer Zusammenarbeit
FA Notfallmedizin	innerklinisch + Schnittstellen	Medizinstudium	- 36 Monate in einer Klinik für Notfallmedizin - 6 Monate in der Intensivmedizin - 12 Monate in der stationären Akutversorgung, davon Innere Medizin (3 Monate), Kinder- und Jugendmedizin (3 Monate), Anästhesiologie (2 Monate), Chirurgie (2 Monate) & Neurologie (2 Monate) - 6 Monate in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung oder bei Vorliegen der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin in der notärztlichen Versorgung ableistbar - 80 h Kurs-Weiterbildung in allgemeiner und spezieller Notfallbehandlung	- Akut- und Notfallversorgung von Patient*innen einschließlich der medizinischen Einordnung und Risikostratifizierung und der Behandlung akuter Erkrankungen aller Organsysteme - Anwendung lebensrettender Maßnahmen und Stabilisierung von Patient*innen mit schwerwiegenden Erkrankungen oder Verletzungen - enge interdisziplinäre, interprofessionelle sowie sektorenübergreifende Zusammenarbeit und Bahnung weiterführender bedarfsgerechter Versorgung